

CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender
Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin
Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

28. April 2021

Antrag: Instandsetzung der Treppenanlage Feldweg / Wartsbergsiedlung

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion stellt den Antrag zur Instandsetzung der Treppenanlage Feldweg / Wartsbergsiedlung. Die CDU-Fraktion Kempen bittet die Verwaltung, verschiedene Möglichkeiten der Instandsetzung der Treppen-/Rampenanlage in Verlängerung des Feldwegs im Anschluss an die Wartsbergsiedlung in Tönisberg zu prüfen und dem zuständigen Fachausschuss das Ergebnis zur weiteren Maßnahmenplanung vorzulegen.

Begründung:

Mit Antrag vom 06.06.2020 hat die CDU Fraktion die Prüfung der Entschärfung von bestimmten Gefahrenstellen in Tönisberg eingebracht. In diesem Antrag wurde die schwierige Zuwegung der Wartsbergsiedlung für Fußgänger und insbesondere gehbehinderte Personen aufgezeigt:
Variante 1: Waldweg „Stender Kirchweg“, auch „Hohlweg“ genannt / Querung Bergstraße;
Variante 2: Garagenhof am Ende der Moränenstraße / steiler und schmaler Übergang zum Feldweg / Feldweg/ Querung Bergstraße;
Variante 3: Niederrheinstraße / Querung der L 478 bei nun geändertem Tempo 50 außerhalb der geschlossenen Ortschaft/ Querung Schaephuysener Straße.

In der Wartsbergsiedlung wohnen mehrere hunderte Einwohnerinnen und Einwohner. Neben den sehr gepflegten Einfamilienhäusern wird erfreulicherweise nun auch der Wohnungsbestand -zumindest in Teilen- saniert. Daher ist mit einer konstanten Bewohnung dieses Gebiets zu rechnen.

Die zweite genannte Variante (Treppenanlage) ist Beobachtungen zufolge der am stärksten frequentierte Zugang zum Wohngebiet für Fußgänger, Radfahrer etc., da sich die anderen beiden Varianten als schwierig und gefährlich erweisen.

Wie auf den Bildern in der Anlage zu erkennen ist, befindet sich die genannte Treppenanlage in einem desolaten Zustand. Insbesondere ist die seitlich angelegte Rampe für Rollstuhlfahrer, Fußgänger mit Rollator, Radfahrer u.a. sehr gefährlich. Wir beantragen daher zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die jetzige Situation im Sinne der Barrierefreiheit umzubauen. Anschließend sollte eine dauerhafte Lösung umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch auf das häufige Überfluten des Weges vom Feldweg zur benannten Treppenanlage hinzuweisen. Insbesondere Schlammlawinen aus den höher liegenden

den Feldbereichen bei langanhaltendem Regen sind, auch mangels seitlichem Grünstreifen, ein Problem für Passanten.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender



